

KONTAKT

ÖKUMENISCHE KIRCHENZEITUNG FÜR OBERWART



*Stille und Vertrauen
verleihen euch Kraft.*

Jesaja 30, 15.

Schöne und erholsame Ferien

Diese Seite wird abwechselnd von den 3 Kirchengemeinden gestaltet

Interkonfessionelles Zusammenleben in Oberwart



Der Titel dieses Artikels fasst zusammen, was in der Oberwarter Kirchenzeitung „KONTAKT“ seit mehr als 20 Jahren erfolgreich funktioniert: das Miteinander über die Grenzen der christlichen Konfessionen hinweg.

Oberwart ist eine besondere Stadt. Ab dem 9. Jahrhundert siedelten sich hier sowohl ungarisch- als auch deutschsprachige Bewohner an. Über Jahrhunderte entstand eine Vielfalt, die durch die Reformation verstärkt wurde. Daher entwickelten sich in diesem Gebiet verschiedene Kombinationen aus Konfessionen und Sprachen. Im 14. und 15. Jahrhundert wurden einige Bewohner zu Grenzwächtern ernannt und damit in den Stand des Kleinadels erhoben. Besondere Privilegien wie Familienwappen, Adelstitel und die Religionsfreiheit resultierten daraus. Dies ist auch ein Grund, warum es in Oberwart nach der Gegenreformation weiterhin Evangelische beziehungsweise Reformierte gegeben hat.

Obertrum und Untertrum. Die Verschiedenheit der Konfessionsgruppen spiegelte sich vor mehr als 50 Jahren und teilweise noch heute in den Siedlungen wider: Die katholische Kirche ist im Untertrum angesiedelt, wo vorwiegend Katholiken lebten. Die meisten Reformierten hingegen fand man im Obertrum, wo die reformierte Kirche bis heute steht. In

beiden Teilen wurde hauptsächlich ungarisch gesprochen. Die evangelische Kirche liegt im später angelegten „Verwaltungszentrum“. Ihr gehören fast ausschließlich Deutschsprachige an.

Schwierigkeiten im Zusammenleben. Das Zusammenleben war seit der Reformation nicht immer nur von Harmonie geprägt. Interviews mit einigen Oberwartern haben ergeben, dass es auch in der jüngsten Vergangenheit einige Hürden gab und noch gibt, die ein harmonisches Miteinander erschweren. Dazu zählt die Barriere der unterschiedlichen Sprachen. Oft beherrschen Jüngere nicht Ungarisch, während sich Ältere beim Gebrauch der deutschen Sprache nicht so sicher sind. Bei den meisten verschiedenenkonfessionellen Ehepaaren wird während ihrer Ehe nicht über ihre unterschiedlichen Konfessionen gesprochen. Bei der Eheschließung selbst und bei der Taufe der Kinder ist die Konfession bei diesen Ehepaaren oder ihren Verwandten dennoch ein Thema, das manchmal zu Diskussionen führt.

Anerkennendes Miteinander. Verschiedene Entwicklungen haben aber dazu beigetragen und sind auch weiterhin behilflich, das Zusammenleben zwischen den Konfessionen zu fördern. Zwischenmenschliche Beziehungen und das gegenseitige Kennen der Konfessionsmitglieder sind dabei hilfreich. Der Wandel der Gesellschaft, dass Frauen beispielsweise heute immer öfter selbst Geld verdienen können und es eine größere Bandbreite an Medien gibt, tragen auch zu einem anerkennenden Miteinander bei. Eine Politik, die das gemeinsame Ziel im Blick hat und die Menschen so anerkennt, wie sie sind, fördert ebenso ein positives Klima. Was viele heute vermuten, stellt sich auch in den schon erwähnten Interviews dar: Menschen sind heute weniger in ihrem Glauben verankert und wissen immer weniger über ihre Konfession. Auch dieser Aspekt führt dazu, dass Menschen ihre Differenzen nicht mehr im Namen der Konfession austragen.

Elisabeth Miklos

Elisabeth Miklos hat ihre Masterarbeit auf der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien geschrieben zum Thema „Interkonfessionelles Zusammenleben in Oberwart. Was gelingt, was ist schwierig? Was fördert und was hemmt?“.

Was schon Kinder wissen möchten:

Wie viele Kirchen gibt es?

Wie viele Kirchengebäude es auf der Welt gibt, weiß wohl niemand. In fast jedem Dorf steht eine Kirche. Bei uns in Oberwart gibt es 3 christliche Kirchen: **die katholische Kirche** (= Osterkirche), **die evangelische** und **die reformierte Kirche**.

Wenn man nicht die Gebäude zählt, sondern die andere Bedeutung von Kirche nimmt, nämlich die Menschen, die an Jesus glauben und zusammen Gottesdienst feiern, gibt es eigentlich nur eine einzige Kirche: die Kirche Jesu Christi. Leider haben die Christen nicht zusammengehalten. Seit ungefähr 1 000 Jahren gehen Ostkirche und Westkirche getrennte Wege. Dadurch entstanden zwei verschiedene christliche Konfessionen: im Osten die orthodoxe Kirche und im Westen die katholische Kirche. Vor etwa 500 Jahren kam es in der Westkirche zum Streit. Vieles war festgefahren, und ganz verschiedene Meinungen trafen aufeinander.

Die Kirche brauchte eine innere Reform. Man musste klären, was wirklich wichtig ist. Man musste Gewohnheiten, die nicht richtig waren, überdenken und neue Wege suchen. Einige haben das innerhalb der Kirche getan. Andere protestierten. Es kam zur erneuten Kirchenspaltung. Seitdem gibt es eine weitere christliche Konfessionen: das

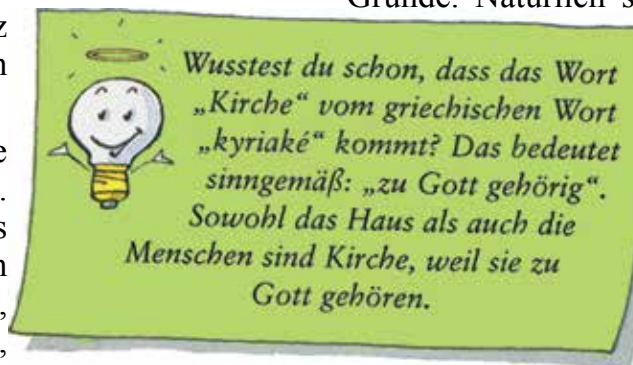


Röm. kath. Kirche

evangelische Christentum.

Die Spaltungen hatten viele verschiedene Gründe. Natürlich spielten Macht und Politik auch eine Rolle. Aber es ging um mehr: Man konnte sich über bestimmte Fragen des Glaubens nicht mehr einigen. Diese Fragen waren aber für die einzelnen Gruppen so wichtig, dass sie keinen Kompromiss finden konnten. Die eine Gruppe konnte in einer wichtigen Frage die Meinung der anderen Gruppe einfach nicht akzeptieren.

(Aus: Julia Knop, 99 Fragen und Antworten. Rund um den Glauben, S.65)



Evangelische Kirche



Reformierte Kirche



OSTERSONNTAG

Unser Kirchenchor
bringt die
Jerusalem-Messe
von **Gottfried Sattler**
zur Aufführung

Text: Karl Ferstl



E
R
S
T
K
O
M
M
U
N
I
O
N



Fabio Baldasti, Dustin Berger, Vanessa Berger, Emelie Bischof, Elias Butz, Luca Dobos, Pia Freißmuth, Christine Györög, Tobias Halper, Laura Heissig, Dominik Hirt, Max Kirnbauer, Miriam Kohlweg, Melanie Misik, Franz Pichler, Fabian Pichlhöfer, Ashley Pigler, Philipp Sarközi, Vivien Sofron, Hanna Tallian, Lucas Tallian, Niklas Tomsits, Anna Unger



Daniel Csekits, Katharina Ertler, Julian Hornbacher, Hannah Janisch, Lukas Larcher, Vanessa Lopez Egenhofer, Paul Marlovits, Lukas Pammer, Marcel Pelzmann, Alina Pigler, Julia Pigler, Fabian Popovits, Lea Rosner, Larissa Schrammel, Marie Stablhofer, Ina Unger, Denis-Raymond Vladu, Lena Wagner



Sieger Köder,
Das Kind und seine Mutter

MARIA, ZEIGE UNS JESUS



Ministranten-Radtour zu den Rotenturmer Fischeichen



FRONLEICHNAM



Getauft wurden:

Rheya Jaymes Morgan, geb. 5. August 2013, Tochter von Stuart Morgan und Stephanie Morgan (geb. Schloffer)

Magdalena Trenker, geb. 10. Dezember 2014, Tochter von Michael Trenker und Denise Ivants

Ashley Pigler, geb. 3. April 2007, Tochter von Juana Lucia Pigler

Lara Melina Marie Heider, geb. 10. November 2013, Tochter von Martin Heider und Anna-Maria Heider (geb. Bakocz)

Benjamin Wallner, geb. 12. Oktober 2014, Sohn von Friedrich Wallner und Renáta Wallner (geb. Horváth)

Milena Sarafina Emilia Horvath, geb. 29. Dezember 2014, Tochter von René Holdosi und Eva Horvath

Vanessa Kremnitzer, geb. 6. März 2015, Tochter von Ing. Andreas Kremnitzer und Ivana Matijevic BA

Auswärts getauft:

Julia Gravogl, geb. 22. September 2014, Tochter von Peter Gravogl und Mag. Katharina Gravogl (geb. Lehner)

Julian Anton Putz, geb. 22. September 2014, Sohn von Eva Putz

Isabella Polster, geb. 13. November 2014, Tochter von René Polster und Susanne Polster (geb. Gruber)

John Constantin Owona, geb. 20. November 2014, Sohn von Marcel Karoli und Julia Owona

Emilia Anna Imre, geb. 15. Oktober 2014, Tochter von Alexander Grof und Nadine Imre

Finn Lorenz Schober, geb. 18. Dezember 2014, Sohn von Johannes Schober und Mag. Barbara Halper

Julian Grangl, geb. am 10. Feber 2015, Sohn von Manuel Grangl und Stefanie Grangl (geb. Pfleger)

Lena Martina Schweighofer, geb. am 8. Feber 2015, Tochter von Reinhard Siegl und Angelika Schweighofer

Jan Steurer, geb. 25. September 2014, Sohn von Leonhard Steurer und Eva Steurer (geb. Zisser)

Darian Parapatits, geb. 16. Jänner 2015, Sohn von DI Martin Parapatits und Daniela Parapatits (geb. Stögerer)

Sophie Dorner, geb. 15. Jänner 2015, Tochter von Stefan Schermann und Bernadett Dorner

David Maximilian Heiling, geb. 27. November 2014, Sohn von Christian Heiling und Jacqueline Heiling (geb. Dolezal)

Tobias Potzmann, geb. 16. September 2014, Sohn von Mario Brandstetter und Bianca Potzmann

Leon Hannes Kuch, geb. 5. Dezember 2014, Sohn von Manfred Kuch und Daniela Arnhold-Kuch (geb. Arnhold)

Alexander Gabriel, geb. 6. November 2014, Sohn von Roman Gabriel und Elisabeth Sulyok



Südburg

Seasonabschlussfahrt nach Linsag
29.10. - 20.10.2015 € 259,00

Mariazeller Christkindmarkt
26.11.2015, 06.12.2015 € 28,00

Busreisen • Tagesfahrten
Kutschfahrten • Familien
Anfragegespräche • Ausflüge

Südburg Reisen & Reisebüro
1900 Oberwart, Steinsamangerer Str. 142
www.suedburg.at

Tel. 03352/38974
Fax 03352/38974-83
office@suedburg.at



ÖFFENTLICHER NOTAR
DR. WALTER BAJLICZ
Hauptplatz 11 - Atrium
7400 Oberwart

E-Mail: office.bajlicz@notar.at
Tel.: 03352/38214
Fax.: 03352/38214-14




DER NOTAR



Gärtnerei
Graf

7400 OBERWART, Steinsamangerer Str. 36b
Tel.: 03352/32448, Fax: 03352/32448



Wenn's ums Zweirad geht, kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!

ZWEIRAD-CENTER
Serenyi
OBERWART • Haydnhof 3
Telefon & Fax: 03352/32526

Damit Sie auch nach Jahren noch immer bestens fahren!



Dipl. Ing. Gerald Guttmann
Staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen

PLANUNG - GUTACHTEN - STATIK
Oberwart - Eisenstadt - Wien
Tel.: 03352/34877-33 www.zt-guttmann.at

Gartengeräte
DORNER GmbH
... mit uns mähen Sie besser!
A-7400 Oberwart, Grazer Str. 87
Tel. 03352 / 31 0 45

Raiffeisenbezirksbank Oberwart

Meine Kirche.
Meine Bank.





- Bausparen
- Realitäten
- Finanzierung
- Vorsorge ☎ 38510

Oberwart, Schulgasse 44

BAUSPARKASSE REAL



Ihr Problem ist unser Problem!

BACH-APOTHEKE
Mag. pharm. Andrea Windisch KG
7400 OBERWART, Grazer Straße 26





LEHNER & BENCSICS
Öffentliche Notare in Oberwart
Tel.: 03352/324 26 • Fax: 03352/316 10

Kojnek & Partner

■ Steuerberatung ■ Wirtschaftsprüfung ■ Unternehmensberatung

Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft mbH
7400 Oberwart - Linke Bachg. 26
Tel. (03352) 380 15 - Fax DW-20

www.kojnek.at
office@koinek.at



Autohaus Schwarz

7400 Oberwart, Wiener Straße 37-39
Tel.: 03352/32424, Fax-DW 12
www.autohaus-schwarz.at

"Dienst am Kunden - das verstehen wir unter
Kundendienst für unsere drei Fahrzeugmarken"



Ing. Norbert
SEIFNER

Flachdachabdichtungen

7453 Steinberg - Dörfel, Am Rehgarten 2
Telefon 02612/84 50. Handy 0664 13 22 698



Fachgerechte Verlegung von
Fliesen • Mosaik • Marmor • Granit • Naturstein



Fliesen-
leger

**WALTER
STADLER**

Tel.: 0680 / 300 13 81 - Fax: 03352 / 32149
www.stadler.bnet.at - stadler.walter@bnet.at



Im Dienst Ihrer Gesundheit

KRONEN-APOTHEKE

HOMÖOPATHIE

7400 OBERWART, SCHULGASSE 5
MAG. PHARM. NORBERT WINDISCH
TEL: 03352 / 32371 FAX: 03352/323716

Seit 1946

elektroSEPER

DNK & Co. AG

INSTALLATION & SOLARTECHNIK

Planung • Beratung • Service • Verkauf
E-Geräte • Störungsdienst

7400 Oberwart - Steinamangerer Straße 30
Tel.: 03352 / 38451 - Fax: DW 13
e-mail: info@elektro-seper.at

www.elektro-seper.at



www.ungersteel.com

UNGER Stahlbau GmbH

Steinamangererstrasse 163 | 7400 Oberwart | Austria
Tel.: +43 3352 33524-0 | Fax: +43 3352 33524-15
e-mail: office.at@ungersteel.com



Top®

**DAMEN- & HERRENMODEN
BALASKOVICS**

7400 Oberwart
Steinamangerer Straße 4
Tel. 03352-33608 - Fax 31199

7503 Großpetersdorf
Hauptstraße 29
Tel. 03362-3248

e-mail: balaskovics@burgenland.org

Herzliche Einladung zum
ARKADENFEST

am 13. September im Arkadenhof
 (bei Schlechtwetter im Festsaal der Gemeinde)

**Diakonie eröffnet neues
 Integrationszentrum in Oberwart**

Am 3. Juni 2015 öffnete das „**Diakonie Forum Oberwart**“ - in der Wiener Straße 1 - mit einem großen Fest seine Tore. „Das Forum ist ein Ort, mitten in der Stadt, in der weltoffene Menschen aus allen Teilen der Welt einander als Geschöpfe Gottes begegnen können!“, sagt Pfarrerin Pfänder, deren persönliches Engagement als Geschäftsführerin der Diakonie Burgenland wesentlich dazu beigetragen hat, dieses Projekt zu realisieren. Hier kann „Integration auf lokaler Ebene“ stattfinden, stellt Tine Steiner, die Leiterin der **mobilen Flüchtlingsbetreuung Burgenland** fest, deren Beratungsräume und Büros im Forum sind.

Kooperationspartner für diese Initiative sind die verschiedenen diakonischen Einrichtungen und die Evangelische Kirche des Burgenlandes sowie die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft und die Stadtgemeinde Oberwart.

Außerdem unterstützen viele Sponsoren die engagierte Arbeit des Diakonie Forums und deren Koordinatorin Mag. Barbara Zach.

Das Diakonie-Forum - als Ort der Begegnung - bietet:

- kostenlosen Internetzugang, Frauen- und Nachbarschaftscafé,
- Integrations- und Bildungsangebote (Deutschkurse, Tandemlernen mit ehrenamtlichen HelferInnen, Musikgruppe)
- Diskussionsrunden
- Angebote für ehrenamtliches Engagement
- Gratisausgabe von Kleider- und Sachspenden
- Entgegennahme von Kleider – und Sachspenden



Kooperationspartner Forum: Christoph Riedl, Diakonie Flüchtlingsdienst Ö, Fita Rössl, Ev. Muttergemeinde AB, als Eigentümerin der Diakonie Südburgenland (DiZ Pinkafeld und OW), Sieglinde Pfänder, GF Diakonie BGLD, Alfred Kollar, OSG Oberwart, Anneliese Heidinger, Pflegedienstleitung des Evangelischen Diakonievereins, Gerd Zetter, Vorstandmitglied der Diakonie Burgenland, Georg Rosner, Bürgermeister der Stadtgemeinde ÖW

Herzlich
 willkommen
 zum

r. k. Pfarre

39. Pfarrfest

am Freitag, 3. Juli 2015, ab 18 Uhr
 auf dem Kirchplatz



„Lange Nacht der Kirchen“ am 29. Mai 2015
 in der reformierten Kirche



Arche Noah-Abschlussfest am Stieberteich



Ökumenischer Jugendgottesdienst
 in der evangelischen Pfarrkirche